

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 32

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Aufnahme eines Bauern aus dem Bernbiet von Paul Senn

*Nun störet die Aehren im Felde
ein leiser Hauch,
wenn eine sich bewegt, so bebet
die andre auch.*

*Es ist, als ahnten sie alle
der Sichel Schnitt —
Die Blumen und fremden Halme
erzittern mit.*

(«Vor der Ernte» von Martin Greif)



Weid bei Kempthal nach dem großen Unwetter vom 20. Juli 1925. Aufnahme von Heinz Guggenbühl

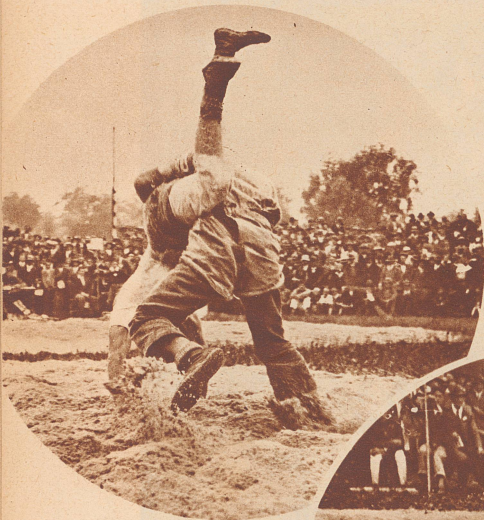
*Fern am Rande fing ein junges
Bäumchen an sich sacht zu wiegen,
Und dann ging es immer weiter
an ein Sausen, an ein Biegen.*

*Kam es her in mächt'gem Zuge,
schwoll es an zu breiten Wogen,
Hoch sich durch die Wipfel wälzend
kam die Sturmesflut gezogen.*

*Und nun sang und pfiiff es graulich
in den Kronen, in den Lüften,
Und dazwischen knarrt und dröhnt es
unten in den Wurzelgrüften.*

(Auszug aus dem «Waldlied» von Gottfried Keller)

Bernisch-Kantonales Schwingfest 1935 in Aarberg



Fankhauser Hans (Schüpbach) und Bedaux Paul (Renan).



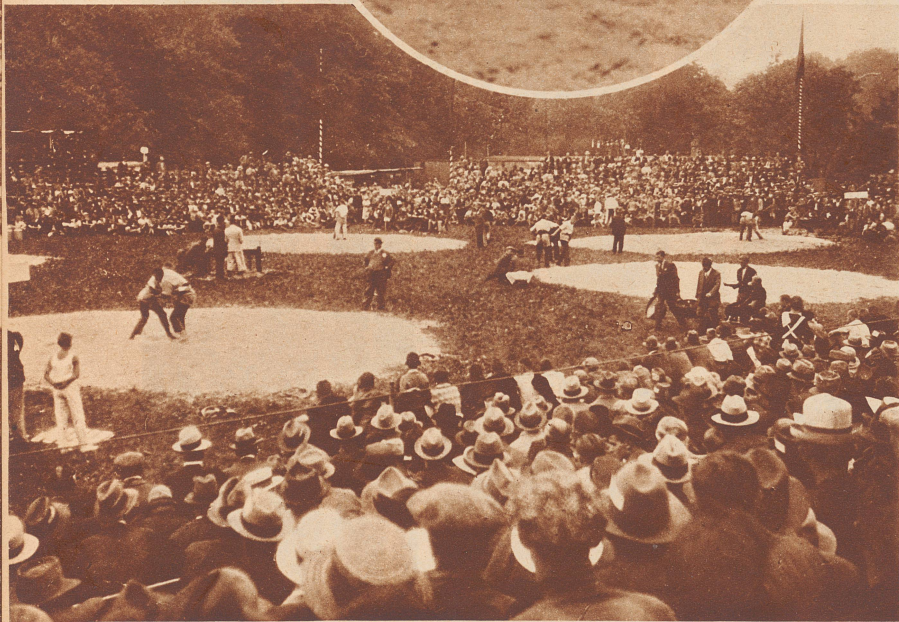
Fessler Karl (Zürich) wirft Spycher Ernst (Payerne) im Ausstich.



Bürki Werner (Bümpliz), der Schwingerkönig vom letzten Eidgen. Schwingfest in Bern, wirft Heiniger Ernst (Heimiswil).

Sechs bekannte Schwinger in entscheidenden Gängen

Aufnahmen Meitzig



Blick auf den Festplatz beim schönen mittelländischen Städtchen Aarberg.



Der Sieger des Tages: der Turner-Schwinger Georg Buchmüller (Basel) mit dem ersten Preis, einem schönen Munceli. Mit 58,50 Punkten stellte er sich in den ersten Rang.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790